



oberösterreichischer Automobilslalom – Cup

ZVR-Zahl 377 309 849
Markt 73, 3334 Gaflenz

Leitung: Harald Kern
Email: harald.kern@ooe-cup.at
Tel: +43 (0) 680 20 99 055

Pressreferent: DI Martin Dall
Email: martin.dall@ooe-cup.at

18. Juli 2016

Nachlese fünfter Lauf 30ter internationaler oberösterreichischer Automobilslalom-Cup

Nach der Hitzeschlacht in Andorf hatte der MSC-Haag mit Ex-Bergstaatsmeister Andi Stollberger an der Spitze leider beim fünften Lauf zum 30sten internationalen oberösterreichischen Automobilslalom-Cup kein Wetterglück, was sowohl das Nennergebnis als auch die Zuschauerzahl hinter dem Vorjahrsniveau zurückbleiben ließ. Man hatte sich redlich bemüht etwas zu bieten, ein eigenes Versorgungszelt, Routinier Thomas Katzensteiner am Sprechermikro und sogar der Asphalt wurde an einigen Stellen noch extra ausgebessert. Kurz, wer trotzdem gekommen war wurde mit einer top organisierten Veranstaltung und spannendem Motorsport belohnt.

Christian Fesl (Triple-X-Racing) feierte im Renault-Twingo-Cup Saisonsieg Nummer zwei und konnte damit in der Gesamtwertung seinen Vorsprung auf Mario Perner, der diesmal Rang zwei belegte, weiter ausbauen. Peter Spiegl (PSV-Linz) konnte sich als Dritter über seinen ersten Stockerlplatz freuen.

Claudia Wana, Daniel Wieländer, Roland Wagner und Mario Preishuber (alle IMSC-Ried) sorgten für einen weiteren Vierfachsieg der Inviertler in der Klasse 1 bis 1400ccm, lediglich die Reihung war anders als eine Woche zuvor beim Heimrennen. Es gewann Wagner vor Preishuber, Wieländer und Wana. Zum dritten Mal in dieser Saison am obersten Treppchen der Klasse 2 bis 1600ccm stand Günther Ruschitzka (Triple-X-Racing) der Gerhard Schauppenlehner (MSC Urftal) um 4 Zehntel auf Rang zwei verdrängen konnte. Rang drei ging an Walter Wimmer (MIC-Uttendorf). Christian Fesl hat in der Klasse 3 bis 2000ccm ordentlich gewackelt, ist aber nicht gefallen. Er brachte diesmal nur einen fehlerfreien Lauf in die Wertung und musste somit für den Sieg auf ein Missgeschick seiner Gegner hoffen. Norbert Forster kam ihm gefährlich nahe, konnte die Chance aber nicht nutzen, musste ebenfalls einen Hutfehler in die Wertung mitnehmen und konnte am Ende gerade noch um 15 Hundertstel Rang zwei vor Lokalmatador Rene Degenfellner retten. Nachdem er beim letzten Mal gefehlt hat konnte Dieter Lapusch in der Klasse 4 über 2000ccm diesmal wieder dem Rennen seinen Stempel aufdrücken. Er holte sich mit Divisionsbestzeit von 50,63 Sekunden den Sieg vor Johann und Bettina Forster (beide FHRT)

Während des ersten Trainings der Division II setzte dann der angesagte Regen ein und die Rennleitung entschied richtigerweise kurz zu unterbrechen und den Fahrern Zeit zum Reifenwechsel zu geben.

In der Klasse 5 bis 1400ccm fand der Vierkampf Gerhard Nell und Alfred Feldhofer (beide Arbö-Team Steyr) und den Gebrüdern Franz und Martin Dall (beide RC Auto Eder) vom vorangegangenen Lauf seine Fortsetzung. Während der Trainingschnellste Franz Dall Pech hatte und mit einem Hut in der Wertung mit Rang vier vorlieb nehmen musste konnte, sich sein Bruder Martin erneut über den Sieg freuen. Alfred Feldhofer konnte Teamkollegen Gerhard Nell um 13 Hundertstel auf Rang drei verdrängen. Die Klasse 6 bis 1600ccm war hingegen eine klare Sache für Gerhard Kronsteiner (Arbö-Team Steyr), auf Rang zwei und drei folgten Jürgen Grossauer (ASMC Ennstal), der nach vielen Jahren wieder einmal selbst ins Lenkrad griff und sein Sohn Thomas (ebenfalls ASMC Ennstal).

Anton Hinterplattner (Arbö-Team Steyr) markierte mit 50,75 Sekunden die schnellste Zeit der Division II und holte sich obendrein den Sieg in der Klasse 7 bis 2000ccm vor Andreas Ortner im Peugeot. Patrick Wendolsky (Wendolsky VW Racing) und Georg Schlader (MSC Rosenau) lieferten sich ein enges Match um den letzten Podestplatz welches am Ende Wendolsky um fünf Hundertstel für sich entscheiden konnte. Hannes Huemer driftete im Opel Kadett in der Klasse 8 über 2000ccm am schnellsten um den Kurs und gewann vor Roland Türkis (SK-Voest), der diesmal seinen Allradantrieb perfekt nutzen konnte. Rang drei ging an Edi Kronsteiner der seinerseits Patrick Huemer um eine Hundertstel! „auf Distanz“ halten konnte.

Georg Winter sen. (MSC Gastein) fuhr im neuen Ford Focus zum Sieg in der Klasse 9 Serienfahrzeuge vor Christian Kitzler (SK-Voest) der mit einer starken Leistung Klemens Ollmaier um 16 Hundertstel auf Platz drei verdrängen konnte. Andreas Ortner zeigte sich an diesem Tag in Bestform und holte sich auch noch den Sieg in der Klasse 10 Rennfahrzeuge. Klaus Reitter (TART) und Christian Kellermayr (KC-Motorsport) komplettierten hier als Zweiter und Dritter das Podium.

Wie nahe Glück und Pech im Motorsport beisammen liegen können zeigte sich dann in der Klasse 11 Formelfahrzeuge. Andi Stollnberger (MSC-Haag), vor einer Woche strahlender Gesamtsieger beim Bergrennen in St. Anton a. d. Jeßnitz und Florian Mauhart (MC Laakirchen) lieferten sich auf abtrocknender Strecke ein mitreißendes Duell um den Sieg. Im letzten Umlauf von Stollnberger verstummte aber plötzlich in der Südkehre des Kurses der Motor und eine riesige Rauchwolke kündete von einem kapitalen Motorschaden am Dallara Formel 3. Mauhart konnte sich hingegen noch einmal steigern und mit der Tagesbestzeit von 48,03 Sekunden den Sieg für sich verbuchen.

Für die Fahrerinnen und Fahrer im 30sten internationalen oberösterreichischen Automobilslalom-Cup ist jetzt erst mal Pause bis zum 26. August angesagt. Dann treffen sich die Protagonisten zum sechsten Lauf in Rottenmann in der Steiermark wo der AMSC Rottenmann den sechsten Lauf veranstalten wird.

